

INTERNATIONALE ENTOMOLOGISCHE ZEITSCHRIFT

Organ
des Internationalen Entomologen-
Bundes.

Herausgegeben unter Mitarbeit bedeutender Entomologen.

Die „Internationale Entomologische Zeitschrift“ erscheint jeden Sonnabend.

Abonnements nehmen alle Postanstalten und Buchhandlungen zum Preise von 1,50 M. vierteljährlich an, ebenso der Verlag in Guben bei direkter portofreier Kreuzband-Zusendung.

Insertionspreis für die 3gespaltene Petitzelle oder deren Raum 20 Pf. Abonnenten haben für ihre entomologischen Anzeigen vierteljährlich 25 Zeilen frei.

Schluss der Inseraten-Aannahme jeden Mittwoch früh 7 Uhr.

Inhalt: Einige Mißbildungen an Käfern. — Auf der Jagd nach „*Aretia flavia*“. — *Hepialus humuli*, Beobachtungen. (Schluß.) — Zur Präparation der Käfer. — Zur Kenntnis papuanischer und australischer Hymenopteren, insbesondere Schlupfwespen. (Fortsetzung.) — Mitteilungen aus dem entomologischen Verein für Hamburg-Altona: Eine Sammelreise nach Schwedisch-Lappland vor 45 Jahren. (Schluß.) — Briefkasten.

Einige Mißbildungen an Käfern.

Mit 5 Abbildungen.

Polyphylla fullo L. (Fig. 1 und 2.) Bei dem einen Männchen (Fig. 1) ist der linke, bei dem andern (Fig. 2) der rechte Fühler bedeutend länger als gewöhnlich; die beiden andern Fühler erreichen kaum $\frac{1}{4}$ der normalen Länge, zeigen aber nicht weibliche Bildung, sondern die schlanke männliche Anlage.



Fig. 1.

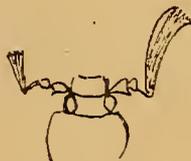


Fig. 2.

Diese beiden Stücke wurden aus etwa 200 Käfern ausgesucht, welche in der Mark Brandenburg gefangen wurden: bei allen übrigen waren die Fühler regelrecht ausgebildet.

Melolontha vulgaris L. (Fig. 3 und 4.) Das in Fig. 3 dargestellte ♂ wurde bei Naumburg gefangen und mir von Herrn Lehrer Elkner geschenkt, der als eifriger Erforscher der Lokalfauna nur für Schmetterlinge schwärmt und mir durch Ueberlassung des Tieres eine Freude bereitet hat.



Fig. 3.



Fig. 4.

Der linke Fühler hat regelmäßige Bildung, ist schlank und ein wenig länger als gewöhnlich; der

rechte besteht aus zwei kürzeren und schlankeren Fühlern, von denen der zweite aus dem Ende des dritten Gliedes sich vom ersten abzweigt.

Bei dem andern ♂ (Fig. 4) ist der linke Fühler normal; aus dem 3. Gliede des rechten Fühlers, welcher im übrigen die gewöhnliche Größe hat, ist aber nach oben ein auffallend kleiner, nach unten ein etwas längerer und schlanker Fühler herausgewachsen.

Dieser Käfer stammt aus der Mark Brandenburg; er wurde bei Perleberg gefangen, wo die Maikäfer selten sind, so daß man manches Jahr kaum 5 Stück antrifft.

Orinocarabus silvestris F. (Fig. 5.) Dieser Käfer, welchen ich auch von Herrn Elkner zum Geschenk erhalten habe, hat einen normalen linken

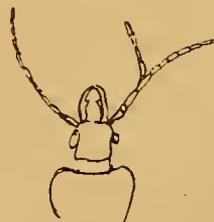


Fig. 5.

Fühler, während der rechte vom 5. Gliede an doppelt ist, wobei der Nebenfühler nicht die richtige Größe erreicht und nur aus 8 Gliedern besteht. Das 5. Glied ist ungefähr herzförmig und entläßt an der Außenecke den Fortsatz.

Der Käfer wurde bei Naumburg gefunden und fällt durch seine Größe auf.

Dr. Rudow.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1911

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Rudow Ferdinand

Artikel/Article: [Einige Mißbildungen an Käfern. 111](#)